



NEUES VON



Die häufigste Form einer tödlichen Herzerkrankung ist in Deutschland der sogenannte „plötzliche Herztod“. 1500 bis 2000 Mal im Jahr rücken die Kölner Rettungskräfte zu einem Einsatz mit einem pulslosen Patienten aus. Mit jeder verstrichenen Minute ohne Hilfe sinkt die Überlebenschance für einen Patient mit Kreislaufstillstand um etwa 10 %.

In Köln hat sich das Projekt **defiköln** intensiv mit dem Thema der Wiederbelebung und Frühdefibrillation durch Laienhelfer befasst. Mit Unterstützung des **Vereins der Freunde und Förderer des Herzzentrums des Universitätsklinikums Köln e.V.** konnte das Projekt etwa 100 Defis an vielen verschiedenen öffentlichen Standorten in Köln bereitstellen. Diese Defis sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar. Zu finden sind die Defis in den Foyers der Sparkasse KölnBonn, in der Zentrale von NetCologne, an den Infopoints der am Kölner Infarkt Modell teilnehmenden Krankenhäuser sowie am Flughafen Köln/Bonn.

Auch die Stadt Köln beteiligte sich am Projekt defiköln. In intensiver Zusammenarbeit haben die Stadt Köln und **defiköln** eine Expertenkommission für das Thema der Laienreanimation geschaffen. Das erste Ergebnis dieser Expertenkommission ist jetzt sichtbar: **Nach den bereits vorhandenen Defis im historischen Rathaus und im Rautenstrauch-Joest Museum sind nun 22 weitere städtische Standorte mit Defis ausgestattet worden: die neun Bürgerämter, vier weitere Museen, die Stadthäuser Deutz und Chorweiler, die KFZ-Zulassungsstelle, Kultur-, Gesundheits- und Standesamt sowie Kalk Karree und historisches Archiv.**

Auch in den Kölner Jobcentern kamen noch einmal 15 weitere Standorte dazu. Durch die intensive Zusammenarbeit von Stadt und defi köln ist Köln auf dem besten Weg, eine herz sichere Stadt zu werden. Entscheidend sind hierbei aber die beherzten Maßnahmen



durch Ersthelfer: Mit den vier einfachen Schritten **Prüfen-Rufen-Drücken-Defi holen** kann jeder ein Menschenleben retten. **Sie können nichts falsch machen!** **Mareike Lange**



INFOBOX – Auffinden einer hilflosen Person



Das Auffinden einer hilflosen Person ist für die meisten Menschen eine besondere Situation. Im Folgenden werden die Maßnahmen kurz erläutert:

1. Prüfen

Person laut und deutlich ansprechen. Bei ausbleibender Reaktion – Atmung überprüfen. Dazu den Kopf nach hinten überstrecken und Ihr Ohr / Ihre Wange über Mund und Nase des Patienten halten. Fühlen Sie einen Atemzug? Hören Sie Atemgeräusche? Sehen Sie Atembewegungen?

2. Rufen

Rufen Sie den Notruf 112 oder veranlassen Sie den Notruf durch eine andere Person.

3. Drücken

Drücken Sie schnell und kräftig auf die Mitte des Brustkorbs. Hören Sie nicht auf bevor Sie vom Rettungsdienst dazu aufgefordert werden.

4. Defi holen

Lassen Sie sich einen Defi holen. Fordern Sie gezielt umstehende Personen auf, Ihnen zu helfen. Schalten Sie den Defi ein und folgen Sie den Sprachanweisungen.

Sie können nichts falsch machen!

www.defiköln.de